



## Monatsgruß der Diakonie-Gemeinschaft

**Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, ....**

(Monatsspruch März 2024, Markus 16,6)

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn wir gerade noch mitten in der Passionszeit stecken, richtet der Monatsspruch unseren Blick schon auf Ostern. Und wir erwarten nach Folter, Kreuzigung und Tod ein erlöstes und triumphierendes „Jesus lebt! Er ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!“ –

Doch was schallt an jenem Ostermorgen den 3 Frauen entgegen, die gerade vor der Grabhöhle stehen, in die Jesus gelegt worden war: „**Entsetzt euch nicht!**“ –

Und in der Tat: Sie waren entsetzt. Sie waren ausgezogen, eine Leiche einzubalsamieren. Ihrer stillen Liebe zu ihrem ehemaligen Herrn wollten sie Ausdruck verleihen. Noch einmal wollten sie dem gekreuzigten Jesus die letzte Ehre erweisen.

Und dann kam alles ganz anders: Überraschung über Überraschung:

- Zuerst das Erdbeben,
- dann die römischen Soldaten, die sich gerade aus ihrer Ohnmacht hochrappelten,
- der schwere Stein vor dem Grab – weggerollt
- der Engel,
- und zuletzt diese sonderbare Botschaft, ....

Entsetzen, Furcht, Flucht, ... steckte in den Frauen.

Wir haben uns ja schon lange an die Osterbotschaft gewöhnt, kennen sie in – und auswendig, Eigentlich überrascht sie uns auch nicht (mehr). Oder gar entsetztes Innehalten vor dem Auferstandenen ist uns auch fremd geworden. Dabei merken wir oft gar nicht, wie wir auf die Todes-Abgründe dieser Welt starren:

Was uns heutzutage entsetzt und vielleicht auch Angst macht:

wenn wir diese furchtbare Menschenverachtung sehen mit der ganze Landstriche ohne Rücksicht auf Verluste zerbombt, Kinder, Zivilisten, freilich auch Soldaten umgebracht werden.

Oder wenn die Umwelt verrückt spielt; Erdbeben, Überschwemmungen, ....

Und besonders, wenn uns im privaten Bereich Krankheit und Unglück überfallen. Ja, da erschrecken wir und manchmal sind wir auch entsetzt.

Wohl uns, wenn wir dann aber auch hören:

**„Er ist auferstanden! Jesus lebt!“**

Und wohl uns, wenn uns diese Nachricht erreicht: Jesus ist der Herr, nicht nur über den Tod. ER ist auch unser Herr. Und egal, was diese Welt- und unsere ganz eigene Lebensgeschichte noch alles an Überraschungen bereit hält:

Lasst uns beständig diesen Osterruf hören und ihm glauben. Er gilt, ganz gewiss:

**Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden.**

Solche stete Oster-Gewissheit wünscht sich und Ihnen

Ihr *Norbert Küfeldt*,  
Pfarrer i.R., Ansbach